



1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:	AGIP Diesel Sigma S (Serie)
Art und Gebrauch des Produktes:	KFZ-Motorenöl
Firmenbezeichnung:	Eni Schmiertechnik GmbH
Anschrift und Telefonnummer:	Paradiesstr. 14, 97080 Würzburg TEL. (+ 49) 931 - 900 98-145 FAX (+ 49) 931-98442

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

Inhaltsstoffe:	Paraffinisches Grundöl, aus strenger Lösungsmittelraffination (91%G min.) Additive.
----------------	--

3. Mögliche Gefahren.

Hauptgefahren:	Das Produkt ist für den Benutzer bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und zweckbestimmter Verwendung ungefährlich. Bei länger andauernder Exposition jedoch, können besonders bei mangelnder Körperhygiene Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten.
Allgemeine Angaben:	Jede Flüssigkeit kann in subkutanen Gewebe, auch ohne sichtbare äußere Verletzungen, eingespritzt werden, wenn dies mit hohem Druck geschieht (z. B. bei Hydrauliksystemen). In diesem Fall das Opfer sofort ins Krankenhaus bringen, und dort der notwendigen Behandlung zuführen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Hautkontakt:	Kontaminierte Kleidungen und Schuhe ausziehen. Gründlich Haut mit Wasser und Seife waschen.
Augenkontakt:	Mit viel Wasser ausspülen; bei andauernder Reizung einen Facharzt konsultieren.
Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen, damit kein Produkt in die Lunge kommen kann; Arzt rufen.
Einatmen von Flüssigkeit:	Wenn bei spontanem Erbrechen anzunehmen ist, dass das Produkt in die Lunge eingeatmet wurde, den Patienten sofort ins Krankenhaus bringen.
Einatmen:	Im Fall hoher Dampfkonzentrationen Betroffenen an die frische Luft bringen, ruhig halten; wenn nötig - Arzt rufen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

Löschmittel:	
- Geeignete:	Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum oder Wassersprühstrahl.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete:	Keine Wasserstrahlen benutzen. Diese könnten das Feuer verbreiten.
Andere wichtige Ratschläge:	Eventuelle übergossene und nicht entbrannte Flächen mit Schaum oder Sand zuschütten. Erhitzte Flächen mit Wasserstrahl abkühlen.
Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehr:	Spezielle Schutzausrüstung für Feuerwehrleute.
Wichtige Ratschläge:	Mit geeigneten Vorkehrungen sind unabsichtliche Ölspritzer (z. B. durch Lecks in Leitungen) auf warme Metallflächen oder auf elektrische Kontakte (z. B. Lichtschalter oder Steckdosen) vermeiden. Nicht vergessen, dass bei Ölaustritt aus unter Druck stehenden Systemen in fein zerstäubter Form, die untere Grenze der Entzündbarkeit der Ölnebel bei ca. 45 Gramm pro m ³ Luft liegt.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

Allgemeine Hinweise:	Wenn möglich, den Ausfluss am Ursprung stoppen.
----------------------	---



Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

- Erdboden: Das ausgeschüttete Produkt mit Erde oder Sand aufhalten, abgesaugtes Material und kontaminiertes Erdreich in besondere Behälter ansammeln und nach geltendem Gesetz entsorgen.
- Gewässern: Mit geeigneten Mitteln das ausgeschüttete Produkt von der Oberfläche entfernen, die zuständige Behörde nach geltendem Gesetz verständigen.

7. Handhabung und Lagerung.

- Lagerung: Temperaturbereich bei Lagerung: Raumtemperatur bis 65°C.
Handhabung: In kühlen, gut belüfteten Räumen lagern.
Fern von Zündquellen lagern.

8. Expositionsbegrenzung und Persönliche Schutzausrüstung.

- Begrenzungswerte: TLV-TWA (A.C.G.I.H. 2002): 300 ppm - 1370 mg/m³ (Erdöldestillat)
- Persönliche Schutzausrüstung:
- In gelüfteten Räumen: Nicht erforderlich
 - In geschlossenen Räumen: Absaugvorrichtungen, für den Fall der Bildung von Ölnebel; Schutzschirme bei Arbeiten, die Spritzer verursachen können.
- Persönliche Schutzausrüstung: Wasser-/Öldichte Handschuhe, innen plüschbezogen; Overalls.
- Hygienemaßnahmen: Mit schmutzigen Händen nicht essen, trinken oder rauchen.
Hände vor Benutzung der Toilette waschen.
Die Hände nicht mit schmutzigen oder öligen Handtüchern abtrocknen.
Schmutzige Kleidung falls nötig wechseln, auf alle Fälle am Ende der Arbeit.
Die Hände mit Seife und Wasser waschen; keine irritierenden Mittel oder Lösungsmittel verwenden, da diese die Talgschicht der Haut entfernen können.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften (typische Werte).

- Aussehen: Flüssig, klar (ASTM D 4176/1)
- Geruch: Charakteristisch
- Farbe: Nicht bestimmt (ASTM D 1500)
- Dichte bei 15°C: 915 kg/m³ (ASTM D 1298)
- Siedepunkt/bereich: 200°C (ASTM D 86)
- Dampfdruck: Nicht bestimmt
- Viskosität bei 100°C: 12,6 mm²/s (ASTM D 445)
- Löslichkeit in Wasser: In Wasser unlöslich
- pH-Wert: Nicht anwendbar (ASTM D 1287)
- Stockpunkt: -42°C (ASTM D 97)
- Flammpunkt: 80°C (ASTM D 92)
- Zündtemperatur: > 300°C (DIN 51794)
- Explosionsgrenzen:
- Untere: Nicht bestimmt
 - Obere: Nicht bestimmt
- Verteilungskoeffizient n-Octanol/
Wasser (log Pow): Nicht bestimmt

10. Stabilität und Reaktivität.

- Thermische Zersetzung: CO_x, HC
- Stabilität: Stabiles Produkt
- Gefährliche Reaktionen: Finden nicht statt
- Unverträgliche Stoffe: Starke Oxidationsmittel



11. Angaben zur Toxikologie.

Oral Toxizität (Ratte):	LD50 mehr als 5000 mg/kg
Toxizität bei Hautkontakt (Kaninchen):	LD50 mehr als 5000 mg/kg
Toxizität bei Einatmung (Ratte):	LC50 mehr als 5 mg/1/4h
Weitere Angaben:	*Häufiger und längerer Kontakt, besonders bei mangelnder Körperhygiene, kann Hautreizungen verursachen. *Kein Bestandteil dieses Produktes erscheint in den IARC, OSHA, NTP, EU oder anderen Listen der Krebsfördernden Substanzen.

12. Angaben zur Ökologie.

Allgemeine Angaben:	Das Produkt ist in Wasser nicht lösbar. Es wird daher sehr langsam von Mikroorganismen angegriffen und verursacht keinen großen biologischen Sauerstoffbedarf. Es sind keine bestimmten Umweltdaten für dieses Produkt verfügbar. Das Produkt soll nach den allgemeinen Regeln der Arbeitshygiene behandelt werden, um Umweltverschmutzung zu vermeiden.
Wassergefährdungsklasse (WGK):	2 (Selbsteinstufung nach VwVwS)

13. Hinweise zur Entsorgung.

Entsorgung Produkt:	Das neue/gebrauchte Produkt nicht in Kanäle oder Gewässer schütten; sondern sammeln und bei autorisierten Sammlern abgeben.
Europäischer Abfallkatalog:	13 08 99 (Ref: 2001/118/CE)
Entsorgung Verpackung:	Entsorgung unter Berücksichtigung der örtlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport.

RID/ADR (GGVS/GGVE):	Fällt in keine Gefahrenklasse
ICAO/IATA-DGR:	Fällt in keine Gefahrenklasse
GGVSee/IMO-IMDG code:	Fällt in keine Gefahrenklasse

15. Vorschriften.

Gesetze und Verordnungen:	Nationale Gesetze über Klassifizierung und Kennzeichnung der gefährlichen Stoffe oder Zubereitungen (Direktive 67/548/CE und nachfolgende Anpassungen der Technischen Richtlinie 1999/45/CE). Nationale Anpassungen der Direktiven 89/391/CEE, 89/654/CEE, 89/655/CEE, 89/656/CEE, 90/269/CEE, 90/270/CEE, 90/394/CEE, 90/679/CEE, 93/88/CEE, 95/63/CE, 97/42/CE, 98/24/CE, 99/38/CE) Nationale Gesetze über Altöle (nach EU Richtlinie 75/439/EC). Nationale Gesetze über Abfallwiederverwendung. Nationale Gesetze über Wasserverschmutzung. Nationale Gesetze über Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.
---------------------------	---

16. Sonstige Angaben.

Aktualisierung:	Tierversuche haben erwiesen, dass Altöle, die durch den Einsatz verändert sind, höhere Risiken als Frischöle verursachen. Wir empfehlen daher, die oben angegebenen Vorsichtsmaßnahmen auch bei Altölen anzuwenden.
-----------------	--

Die hier enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf das angegebene Produkt und können ungültig werden, falls das Produkt mit anderen Produkten verwendet wird. Die vorliegenden Informationen sind nach heutigem Wissensstand erstellt worden.